

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **20 (1922)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Müller Bertrand von Wil (St. Gallen).

Oeuvray Albert von Bressaucourt.

Untersee Viktor von Waldkirch.

Tosi Fausto von Aranno.

Virieux Ferdinand von Lausanne und Carouge.

Wenger Camille von Bellwald.

Bern, den 25. September 1922.

*Eidgenössisches Grundbuchamt.*

### Bücherbesprechungen.

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

*Jahresbericht des (deutschen) Reichsamts für Landesaufnahme, 1920/21.* Mit 4 Anlagen. Verlag des Reichsamts für Landesaufnahme. Berlin, 1922. 8°. 100 Seiten.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen interessanten Einblick in die Tätigkeit des deutschen Reichsamts für Landesaufnahme, die infolge der Kriegsnachwirkungen noch mit bedeutenden Hemmungen zu kämpfen hat.

Unter den Berichten der Abteilungen finden wir zunächst denjenigen der *trigonometrischen Abteilung*. Die Triangulation I. Ordnung behandelte den Anschluß der neuen Sternwarte Berlin-Babelsberg und die Beobachtungen im Basisnetz bei Wohlau. Ferner wurden Versuche zur Heranziehung der bei der Triangulation II. und III. Ordnung verwendeten Dreiböcke zur Triangulation I. Ordnung gemacht. Bei der Erkundung I. Ordnung wird berichtet über die Rekognoszierung des Schlesischen Hauptdreiecksnetzes. Ferner wurde eine erste Erkundung des „Märkisch-schlesischen Netzes“ vorgenommen. Auch die Triangulation II. Ordnung erfuhr einige Förderung, während die Triangulation III. Ordnung vorläufig sistiert ist. Beim Nivellement werden die Ergebnisse von 4 Schleifen mitgeteilt (I. 135 km — 9.0 mm, II. 134 km + 3.2 mm, III. 278 km + 1.2 mm, IV. 214 km — 3.4 mm). Nach den internationalen Fehlerformeln ergeben sich für den ersten Teil des neuen Netzes:

mittlerer zufälliger Fehler . . . .  $\eta_r = \pm 0.32$  mm

mittlerer systematischer Fehler . .  $\sigma_r = \pm 0.05$  mm

also vorzügliche Resultate.

Ferner finden wir in diesem Abschnitt über bedeutende Senkungen berichtet.

Die *topographische Abteilung* berichtet über Neuaufnahmen und Fortführungsarbeiten.

Die *photogrammetrische Abteilung* behandelt: I. Photogrammetrie auf der Erde, wobei speziell auf die vorläufigen Angaben von Genauigkeitsuntersuchungen bei Frankfurt hingewiesen sei

(relativer Entfernungsfehler  $< \frac{5}{10,000}$ ). Unter II. Photogrammetrie aus der Luft, wird berichtet über eine Aufnahme 1 : 7500 und Aequidistanz 0.5 m von zirka 80 km<sup>2</sup> des Ostteils der Insel Wangeroog. Ferner wurden auf diesem Wege behandelt eine Aufnahme des Elbeufers bei Freiburg und ein Stadtplan von Groß-Berlin.

*Kartographische Abteilung.* Infolge der mißlichen finanziellen Lage des Deutschen Reiches sind die Arbeiten dieser Abteilung stark im Rückstand und es besteht die Gefahr, daß die Neuaufnahmen veralten, bevor sie herausgegeben werden können. Wir hören von einer „Deutschen Karte 1 : 50,000“, von der zwei Probeblätter, Jena und Goslar, in der kartographischen Bearbeitung vorliegen.

Die *Kartenvertriebsabteilung* gibt Zusammenstellungen über den Aufschlag im Verkaufspreis der Karten. Die neuen Preise betragen 277—600% der Vorkriegspreise, was im Hinblick auf die Markentwertung praktisch einer bedeutenden Verbilligung der Erzeugnisse gleichkommt. Vom 1. Oktober 1920 bis 30. September 1921 wurden 1,706,982 Karten zum Preise von 5,331,294 Mark verkauft.

Die Landesaufnahme *Sachsen*, als Zweigstelle des Reichsamts, berichtet in besonderem Abschnitt. Hieraus interessiert vor allem eine Vergleichsmessung 1 : 10,000 bezüglich Luftphotogrammetrie nach Prof. Dr. Hegershoff. Als mittlerer Fehler einer im Autokartographen einmal gemessenen Strecke von 100 m Länge ergab sich  $\pm 0.63$  m. Der mittlere Fehler einer im Autokartographen einmal gemessenen Höhe betrug  $\pm 1.22$  m. Dabei wurde angenommen, daß die terrestrischen Messungen vollkommen fehlerfrei sind.

In einem Anhang finden wir verschiedene wissenschaftliche Aufsätze.

*Regierungsrat Prof. Dr. Degner*, Zur dezimalen Unterteilung des alten Grades.

Hierin werden die Vor- und Nachteile dieser neuesten Winkelteilung, wonach der Nonagesimalgrad (Vollkreis =  $360^{\circ}$ ) in dezimaler Weise untergeteilt wird. Es werden auch Vorschläge für die Einteilung der Instrumente gemacht. Wenn auch gewisse Vorteile dieser neuesten Teilung nicht zu leugnen sind, so halten wir deren allgemeine Einführung doch für ganz aussichtslos, sodaß dann zu der jetzigen Verwirrung zwischen Sexagesimal- und Zentesimalteilung noch eine neue gefügt würde.

*F. Nowatzky*, Ausmessung fehlerhaft anliegender Platten. Eine sehr verdienstliche Arbeit, welche die nötigen Formeln liefert.

*Regierungsrat Funke*, Die Fortführung amtlicher Kartenwerke.

Diese Arbeit ist besonders interessant durch die Angaben, wie Fliegerbilder zur Fortführung der Karten Verwendung finden, aber auch im allgemeinen ist sie sehr wertvoll.

*Th. Sierke*, *Kartograph*, Neue Wege der amtlichen Kartographie.

Die Arbeit bezieht sich auf die Verwirklichung des Planes, für die deutsche Kartographie die Gauß-Krügersche konforme Projektion mit drei Längengraden breiten Streifen einzuführen.

Aus dem Berichte geht hervor, daß das deutsche Reichsamt für Landesaufnahme trotz der schwierigen Zeitumstände eifrig bestrebt ist, auf dem ihm übertragenen Gebiete Fortschritte auszunützen und ökonomisch zu arbeiten. *F. Bäschlin*.

*Verzeichnis und Lagebeschreibung aller im Gebiete des Kantons Appenzell A.-Rh. und I.-Rh. versetzten, eidgenössischen Nivellementsfixpunkte mit Angabe ihrer Gebrauchshöhen*. Eidgenössische Landestopographie, Sektion für Geodäsie, Bern, 1922. Broschiert. Appenzell A.-Rh., 5 Seiten, Preis Fr. 1.—, I.-Rh., 1 Seite, Fr. 0. 50.

---

### Zeitschriftenschau.

1. *Schweizerische Bauzeitung*, Heft Nr. II. Robert Winkler †. Die 48. Generalversammlung des S. J. A. in Solothurn. —